



Gefördert durch die

**Hans Böckler
Stiftung**

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

INKLUSION
BILDUNG
SCHULE

an der Humboldt-Universität zu Berlin



Stipendienausschreibung für das Promotionskolleg (Zweite Förderphase)

Stipendienausschreibung für das Promotionskolleg

Inklusion - Bildung - Schule: Analysen von Prozessen gesellschaftlicher Teilhabe

Im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) eingerichteten Promotionskollegs an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) sind voraussichtlich **zum November 2019 fünf Promotionsstipendien zu folgenden Forschungsschwerpunkten** zu vergeben:

(a) Organisationsentwicklung im Kontext von Inklusion, z.B.

- Rekonstruktive Fallstudien zu Prozessen inklusionsorientierter Organisationsentwicklung
 - in praxistheoretischer, schulkulturtheoretischer oder neo-institutionalistischer Perspektive
- Rekonstruktive Fallstudien zu Prozessen der Handlungskoordination im Rahmen inklusionsorientierter Schulentwicklung
- Rekonstruktionen der Praxis des Einsatzes von Konzepten und Instrumenten für die inklusionsorientierte Entwicklung pädagogischer Organisationen

(b) Inklusion und (Fach-)Didaktik, z.B.

- Entwicklung und Evaluation domänenbezogener Unterrichtsmodelle inklusiven Fachunterrichts in allen Schulstufen
- Fachdidaktisch ausgerichtete Unterrichtsbeobachtungen zu Teilhabeprozessen
- Fachbezogene schülerseitige Kompetenzbeschreibungen, die den Bedingungen von Heterogenität und Inklusion Rechnung tragen

(c) Inklusion und berufliche Bildung, z.B.

- Analyse des Übergangs von der Schule in die berufliche (Aus-)Bildung aus der Perspektive von Jugendlichen mit besonderen Förderbedarfen
- Analyse der Voraussetzungen und Erfahrungen (u.a. Rekrutierung, Einstellung, Arbeitsplatzbedingungen) von Betrieben zur Ausbildung von behinderten und benachteiligten Jugendlichen
- Analyse der Erfahrungen von behinderten und benachteiligten Auszubildenden in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes
- Analyse der Fördersysteme der beruflichen Bildung (z.B. Zuweisungspraxen und Wirkungen)

Das Promotionskolleg vertritt **ein menschenrechtlich basiertes und weites ‚Inklusionsverständnis‘** und bezieht sich auf verschiedene Dimensionen von Heterogenität und ihre Konstruktion (z.B. Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Autismus oder sexuelle Orientierung u.a.m.).

Das Promotionskolleg wird von Prof. Dr. Vera Moser (HU, Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens und Allgemeine Rehabilitationspädagogik) (Sprecherin), Prof. Dr. Anna Moldenhauer (HU, Systembezogene Schulforschung), Prof. Dr. Detlef Pech (HU, Grundschulpädagogik mit dem Schwerpunkt Lernbereich Sachunterricht) und Prof. Dr. Gudrun Wansing (HU, Rehabilitationssoziologie und berufliche Rehabilitation) geleitet.

Promovierende erhalten derzeit eine Förderung in Höhe von 1.450€ (darunter 1.350€ Grundstipendium und 100€ Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100€ Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt max. drei Jahre.

Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den Auswahlkriterien der HBS entschieden (<https://www.boeckler.de/112868.htm>). Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss, der spätestens zum 01. Oktober 2019 vorliegen sollte, und ein gewerkschaftliches oder gesellschaftspolitisches Engagement nachweisen. Die Bewerbungsunterlagen der HBS finden Sie unter: <https://www.boeckler.de/113226.htm>.

Folgende Unterlagen sind bei der HU einzureichen: Motivationsschreiben, Bewerbungsbogen der HBS, tabellarischer Lebenslauf, beglaubigtes Examenszeugnis, das zur Promotion berechtigt; dazu ein Exposé (max. zehn Seiten), in dem das geplante Vorhaben skizziert und in das Forschungsprogramm des Kollegs eingeordnet wird. Ein Gutachten muss nicht eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit einem Gutachten, das durch die das Promotionskolleg leitenden Wissenschaftler*innen erstellt wird, der HBS zur Entscheidung vorgelegt.

Bitte senden Sie Ihre **vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31. März 2019 in elektronischer Form** (E-Mail: marina.egger@hu-berlin.de) an: Dr. Marina Egger, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Rehabilitationswissenschaften, 10099 Berlin. Das Gesamtkonzept des Kollegs finden Sie unter: <http://www.inklusion.hu-berlin.de>. Nähere Informationen können Sie zudem bei der wissenschaftlichen Koordinatorin des Kollegs (marina.egger@hu-berlin.de) erhalten.

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin